

**Die Peripherie im Zentrum.  
Vergessenes, Verdrängtes und Vernachlässigtes  
in der Provenienzforschung**

13.-15. November 2022

- vorläufiges Konferenzprogramm -

**PODIUMSDISKUSSION – SONNTAG, 13. NOVEMBER 2022**

**Erneuerung aus der Erinnerung? Jüdisches Leben zwischen  
Tradition, Verfolgung und Neubeginn**

Rathaus Halberstadt | Holzmarkt 1, 38820 Halberstadt

Zeit: 16:00-17:30 Uhr

Hybride Veranstaltung mit Übertragung auf YouTube

**Begrüßung**

Daniel Szarata, Oberbürgermeister von Halberstadt

Catherine Hickley, Chef-Kuratorin Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte  
und Kultur in Halberstadt

**Grußworte**

Dr. Sebastian Putz, Staatssekretär für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Hannah Dannel, Zentralrat der Juden in Deutschland

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Vorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

**Podium**

- Jutta Dick, Vorstand der Stiftung Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt
- Julia Hirsch, New York, Nachfahrin der Halberstädter Familie Hirsch
- Prof. Alfred Jacoby, Architekt der neuen Synagoge in Dessau und Ehrenvorsitzender der jüdischen Gemeinde in Offenbach am Main
- Landesrabbiner Alexander Nachama, Jüdische Landesgemeinde Thüringen
- Dr. Dr. h.c. Hermann Simon, Gründungsdirektor der Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

**Moderation**

Stefan Nölke, MDR KULTUR

17.30-19:00 Uhr: Ausklang mit einem kleinen Imbiss

## KONFERENZTAG 1 – MONTAG, 14. NOVEMBER 2022

ab 9:00 Uhr  
Öffnung des digitalen Konferenzraums

9:30-10:00 Uhr  
**Grußworte**

Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Vorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

### **Forschen jenseits der Metropolen**

Moderation: Dr. Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

10:00-10:30 Uhr  
Dr. Christian Riemenschneider, Landschaftsverband Südniedersachsen  
*Von allem etwas – die stadtgeschichtlichen Sammlungen Südniedersachsens als Knotenpunkt der Provenienzforschung*

10:30-11:00 Uhr  
Dr. Ulrike Schmiegelt-Rietig, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten  
*Provenienzforschung in dreißig (und mehr) Schlössern: die Sammlungen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten*

11:00-11:30 Uhr  
Sarah Kinzel, Lindenau-Museum Altenburg  
*Provenienzforschung in der ‚modernen Abteilung‘ des Lindenau-Museums Altenburg*

11:30-12:00 Uhr  
Madeleine Städtler, Museumsberg Flensburg  
*Erwerbungen aus Dänemark im Blick der Provenienzforschung*

12:00-13:30 Uhr  
Mittagspause

### **Der Raub des Alltäglichen**

Moderation: Dr. Johannes Gramlich, Kunstverwaltung des Bundes

13:30-14:00 Uhr  
Christine Bach, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern  
*Beschlagnahmt, verkauft, versteigert – die Gestapoakten im Staatsarchiv Würzburg und ihr Nutzen für die Provenienzforschung*

14:00-14:30 Uhr  
Susanne Kiel und Dr. Kathrin Kleibl, Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte  
*„Verwertung“ beschlagnahmter Umzugsgüter in den Freihäfen Bremen und Hamburgs*

14:30-15:00 Uhr

Dr. Veronika Duma, Fritz Bauer Institut Frankfurt am Main

*Der Raub an der jüdischen Bevölkerung im besetzten Osteuropa: materielle Aspekte der Verfolgungs- und Mordpolitik*

15:00-15:30 Uhr

Kaffeepause

## **Vernachlässigte Objekte – Judaica**

Moderation: Bernhard Purin, Jüdisches Museum München

15:30-16:00 Uhr

Dr. Eva Sabrina Atlan, Jüdisches Museum Frankfurt

*Provenienzforschung von Judaica am Jüdischen Museum: die Geschichte eines Verlustes*

16:00-16:30 Uhr

Sebastian Braun, Jüdisches Museum Westfalen in Dorsten

*Methodische Herangehensweisen der Provenienzforschung in einer Judaica-Sammlung*

16:30-17:00 Uhr

Tim Schauer, Museum Synagoge Gröbzig

*Bewahrung durch Umnutzung – von der Synagoge zum Heimatmuseum*

17:00-17:30 Uhr

Inka Arroyo Antezana, The Central Archives for the History of the Jewish People/  
Jüdisches Museum München

*Erschließung der Aufzeichnungen von Theodor Harburger zur Inventarisierung der jüdischen Kunst- und Kultusdenkmäler in Bayern (Arbeitstitel)*

### **Tagesabschluss**

Dr. Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

## **KONFERENZTAG 2 – DIENSTAG, 15. NOVEMBER 2022**

ab 9:30 Uhr

Öffnung des digitalen Konferenzraums

## **Vergessene Namen**

Moderation: Fanny Stoye, Naturalienkabinett Waldenburg

10:00-10:30 Uhr

Dr. Michael Schimek, Museumsdorf Cloppenburg

*Dr. Heinrich Ottenjann: der "Erfinder" des Museumsdorfs Cloppenburg als Museumspfleger zwischen Weser und Ems*

10:30-11:00 Uhr

Sven Pabstmann, Kulturstiftung des Hauses Hessen

*Museumspflege im Nationalsozialismus: Akteure und Strukturen in der Provinz Sachsen und im Freistaat Anhalt*

11:00-11:30 Uhr

Andreas Göller, Universitäts- und Landesbibliothek der TU Darmstadt

*Carl. W. Buemming: Netzwerk und Beziehungen eines Darmstädter Antiquariats im Nationalsozialismus*

11:30-13:30 Uhr

Mittagspause

## **Verdrängte Verfolgung**

Moderation: Sophie Leschik, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

13:30-14:00 Uhr

Dr. Karola Fings, Forschungsstelle Antiziganismus Universität Heidelberg

*Ein nicht vermessener Verlust: Kulturgüter deutscher Sinti und Roma*

14:00-14:30 Uhr

Nadine Garling, Stralsund Museum

*Heterogene Sammlungen und Raubgut aus verschiedenen Verfolgungskontexten im Stralsundischen Museum für Vorpommern und Rügen*

14:30-15:00 Uhr

Hannah Schneider, Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn

*Die Zerschlagung der SPD-Parteibibliothek in der NS-Zeit, ihr Neuaufbau nach Kriegsende und der Versuch einer Rekonstruktion*

15:00-15:30 Uhr

Dr. Jens Dobler, Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Berlin

*Die Plünderung des Instituts für Sexualwissenschaft von Magnus Hirschfeld in der NS-Zeit*

15:30-16:00 Uhr

## **Abschlussimpuls**

Dr. Stephanie Tasch, Kulturstiftung der Länder

16:00 Uhr

## **Schlusswort**

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste